

Kurzvorstellung Keltergemeinschaft „Mordsschoppe“

Entstanden ist unsere Keltergemeinschaft 2013.

Die Gründungsmitglieder, 5 Angehörige der Frankfurter Mordkommission, dachten sich mehr oder weniger aus Spaß, dass man doch mal versuchen könnte Apfelwein selbst zu keltern.

Eine Streuobstwiese war in familiärem Besitz vorhanden, also ging es im gleichen Herbst dann auch los.

Mit im Internet angelesenen Basiswissen und gebraucht gekaufter Ausrüstung wurden knapp 1000 Liter Apfelwein gekeltert. Und da dieser, trotz der sicherlich nicht optimalen Grundvoraussetzungen, außerordentlich gut geraten war, war bei der ersten Verkostung auch ganz schnell der Name der Keltergemeinschaft geboren.

Seitdem hat sich die Besetzung der Keltergemeinschaft teilweise geändert, 3 alteingesessene Niederhochtädter haben 3 auswärtige Mitglieder der Mordkommission ersetzt. Im Laufe der Zeit wurde natürlich auch die Herstellung immer weiter professionalisiert. So gelang uns seitdem Jahr für Jahr ein Schoppen, der zwar immer wieder anders, uns aber auf jeden Fall jedes Jahr gut schmeckt.

Bisherige Krönung unserer Bemühungen war der Titel des OGV-Apfelweinprinzen bei der Verkostung im Jahr 2018.

Unser Schoppen ist übrigens ein waschechter Niederhochtädter. Die Streuobstwiese, von der alle Äpfel stammen, liegt in der Ortsgemarkung. Gepresst wird bei einem Bauer im Ort und unser Keller ist auch in Niederhochtadt.

Und bis auf unseren Exoten, einen Eschborner, leben auch alle Mitglieder der Keltergemeinschaft in Niederhochtadt.

